

3 Holsteiner bei der Youth-Tour

Am vergangenen Wochenende (8.5. - 10.5.09) fand die 7. internationale Youth Tour in Roskilde (Dänemark) statt. Das Etappenrennen für U11 bis U19 ist eine perfekt organisierte 3-Tägige Veranstaltung mit 5 Rennen. In der U17, in der Adrian Rips (RSC Kattenberg) als einziger Deutscher an den Start ging, waren dabei 260 Rennkilometer zu absolvieren. Unter den 120 Startern dieser Altersklasse waren Fahrer aus Dänemark, Niederlande, Schweden, Finnland und Norwegen. Davon sollten am Ende der letzten Etappe "nur" 64 Fahrer in der Gesamtwertung gelistet werden. Stürze und ein Zeitlimit von 20 % standen bei vielen dagegen.

In der U15 war Niklas Leiß (RST Lübeck) einziger Teilnehmer aus Deutschland und für ihn standen ca. 150 km in 3 Tagen auf dem Plan. In der U13 war Niklas` Bruder Gerrit am Start und absolvierte in diesen Tagen über 90 km im Renntempo. Der erste Tag hielt einen Prolog über 4,8 km für alle bereit. Einige Stunden später wurde dann die 1. Etappe in den verschiedenen Altersklassen gestartet. Hier konnte Adrian die Spitzengruppe halten und einen hervorragenden 29. Platz erreichen. Dabei fuhr die Gruppe, einen Vorsprung von über 4 min heraus.



So kennen wir Dänemark

Der nächste Tag begann dann mit einem Einzelzeitfahren über 15 km für U15 und U17 und 10 km für Gerrit in der U13. Ca. 4 Stunden später wurden dann die nächsten Rennen gestartet. Für alle ging es jetzt in dänisches "Bergland". 80 km hieß es wieder für die U17. In der 3. Runde, nach ca. der Hälfte des Rennens, geriet das Fahrerfeld auf einer Windkante in den fließenden Gegenverkehr und einige Fahrer stürzten über ein Auto. Leider war hiervon auch unser Kattenberger betroffen. Nach Auflegen der Kette und Absprache mit den Kommissären absolvierte er für den Rest des Rennens "das zweite Einzelzeitfahren" des Tages. Jetzt kam es darauf an, das Zeitlimit von 20% zu halten, und sich irgendwie in der Karenzzeit ins Ziel zu retten, um für den morgigen Tag startberechtigt zu bleiben. Der Sturz hatte zur Folge, dass Adrian keine nachfolgende Gruppe mehr halten konnte. Der Puls fühlte sich wie 180 an, die Uhr zeigte aber nur 120. Im Ziel angekommen kamen Schüttelfrost, Schwindel und Gleichgewichtsstörungen. Ein Besuch im Zelt des dänischen Roten Kreuzes gab dann zum Glück Entwarnung. 17 Minuten Rückstand auf den 1. Platz waren das Ergebnis der Mühen und damit das sichere Erreichen der Karenzzeit.

Für die letzte Etappe am nächsten Tag schien dann auch wieder alles in Ordnung zu sein. Jetzt galt es noch einmal 74 km auf ebenem Terrain zu bewältigen. Leider reichte die Kraft nicht ganz, um mit der Spitzengruppe ins Ziel zu fahren. So ergab sich für diese Etappe für die letzten 20 km ein "Paarzeitfahren" mit einem U19-Fahrer. Der 44. Platz in der Gesamtwertung von 120 Startern ist eine herausragende Leistung für den jüngsten U17 Fahrer.

Andreas Rips